

## Gliederung

<b>Gliederung</b> .....	<b>5</b>
<b>A. Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>B. Grundannahmen</b> .....	<b>9</b>
<b>I. Auslegungsmethodik des Grundgesetzes</b> .....	<b>9</b>
<b>II. Normhierarchien</b> .....	<b>15</b>
<b>III. Rechtsqualität</b> .....	<b>16</b>
<b>IV. Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz</b> .....	<b>17</b>
<b>1. Würde</b> .....	<b>17</b>
<b>a. Geistesgeschichte der Menschenwürde</b> .....	<b>18</b>
<b>b. Rechtsgeschichte der Menschenwürde</b> .....	<b>19</b>
<b>c. Menschenwürde als Norm des Grundgesetzes</b> .....	<b>22</b>
<b>2. Mensch</b> .....	<b>25</b>
<b>a. Rechtssubjekt der Menschenwürde</b> .....	<b>26</b>
<b>aa. Objektiv-rechtlicher Denkansatz</b> .....	<b>27</b>
<b>bb. Soziologischer Denkansatz</b> .....	<b>28</b>
<b>cc. Biologisch-physiologischer Begründungsansatz</b> .....	<b>28</b>
<b>b. Interdependenz zur Rechtsqualität</b> .....	<b>31</b>
<b>3. Unantastbar</b> .....	<b>35</b>
<b>4. Infragestellung der Rechtsqualität</b> .....	<b>37</b>
<b>V. Würde vermittelt Ziele</b> .....	<b>41</b>
<b>C. Meinungsvielfalt zur Rechtsqualität der Menschenwürde</b> .....	<b>43</b>
<b>I. Literaturmeinungen</b> .....	<b>43</b>
<b>1. Übersicht über die vertretenen Normhierarchien</b> .....	<b>43</b>
<b>a. Absolutes Prinzip</b> .....	<b>43</b>
<b>b. Absolutes Prinzip und Grundrecht</b> .....	<b>50</b>
<b>c. Absolutes Grundrecht relativiert durch absolute Rechte</b> .....	<b>51</b>
<b>d. Absolutes Prinzip und relative Regel</b> .....	<b>52</b>
<b>e. Modaler Kernbereich mit kontextabhängigem Hofareal</b> .....	<b>55</b>
<b>f. Absolute Norm mit abgestufter personalen Trägerbereich</b> .....	<b>58</b>
<b>g. Menschenwürde – eine relative Rechtsposition</b> .....	<b>61</b>
<b>2. Methodische Auslegungsansätze zur Rechtsqualität</b> .....	<b>63</b>
<b>a. Wortlaut als Auslegungsansatz</b> .....	<b>63</b>
<b>aa. Werttheoretischer Auslegungsansatz</b> .....	<b>63</b>
<b>(1) Materiale Wertethik als Auslegungsansatz</b> .....	<b>64</b>
<b>(2) Theologisch-christlicher Auslegungsansatz</b> .....	<b>64</b>
<b>bb. Soziologische Auslegungsansätze</b> .....	<b>65</b>

(1) Empirisch-soziologischer Auslegungsansatz.....	65
(2) Systemfunktionaler Auslegungsansatz.....	66
(3) Herrschaftsfunktionaler Auslegungsansatz.....	66
cc. Kulturwissenschaftlicher Auslegungsansatz.....	67
dd. Marxistischer Auslegungsansatz.....	68
ee. Nicht-Definierbarkeit von Würde als Auslegungsansatz.....	68
ff. Objekt- und Subjektformel als Auslegungsansätze.....	69
b. Systematisch-teleologischer Auslegungsansatz.....	71
aa. Sprachwissenschaftlicher Auslegungsansatz.....	71
bb. Dogmatisch-funktionaler Auslegungsansatz.....	71
3. Bestimmungsschwierigkeiten im Würdebegriff begründet.....	73
II. Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	75
1. Übersicht über die vertretenen Normhierarchien.....	76
2. Methodische Auslegungsansätze zur Rechtsqualität.....	77
3. Bestimmungsschwierigkeiten im Würdebegriff begründet.....	80
III. Notwendigkeit der Verrechtlichung des Begriffs Würde.....	81
D. Vorzugswürdigkeit eines grundrechtstheoretischen Ansatzes.....	83
I. Theorie der Grundrechte.....	83
1. Regeln und Prinzipien.....	83
a. Qualitative Unterschiede zwischen Regel und Prinzip.....	83
b. Hierarchieverhältnis von Regel und Prinzip.....	85
2. Das Regel/Prinzipien-Modell.....	86
3. Rechtsqualität der Menschenwürde-Norm.....	88
4. Absolutheit bedeutet nicht Unabänderlichkeit.....	89
5. Absolute Regeln und relative Prinzipien.....	90
II. Einwände gegen die Theorie der Grundrechte.....	91
1. Unbrauchbarkeit des Begriffs „Prinzip“.....	91
2. Ungültigkeit eines Prinzips.....	93
3. Absolute Prinzipien.....	93
III. Anwendungsvorzüge der Grundrechtstheorie von Alexy.....	94
1. Verrechtlichung und einheitliche Diskussionsbasis.....	94
2. Berücksichtigung materieller Norminhalte.....	96
E. Rechtsqualität des grundgesetzlichen Würdeanspruchs.....	97
I. Festsetzungen des Grundgesetzes.....	97
1. Rechtsqualität – eine rechtliche Festsetzung.....	97
2. Festsetzungen des Grundgesetzes.....	98
a. Die Würde im Grundgesetz.....	98
b. Der Mensch im Grundgesetz.....	99
c. Die „Unantastbarkeit“ im Grundgesetz.....	100
aa. Festsetzungen der „Unantastbarkeit“.....	100

bb. Bedeutung der „Unantastbarkeit“ .....	103
3. Analyse der Festsetzungen .....	104
a. Absolute Beschränkung der drei Gewalten .....	105
b. Unabänderlichkeit aufgrund Art. 79 Absatz 3 Grundgesetz .....	105
c. Unantastbarkeit in Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz .....	106
4. Anwendung der Festsetzungen gemäß Grundrechtstheorie.....	108
a. Absolute Menschenwürde-Regel.....	108
aa. Theoretisch und normativ absoluter Würdeanspruch .....	108
bb. Einheitliche Rechtsfolge? .....	110
(1) Menschenwürde-Regel mit Ausnahme .....	110
(2) Unvollständigkeit der Menschenwürde-Regel.....	110
(3) Vorrangigkeit eines Prinzips?.....	111
(4) Ausnahmen nicht einschlägig .....	113
b. Absolutes Menschenwürde-Prinzip? .....	113
aa. Bestimmbarkeit der rechtlichen Möglichkeiten.....	114
bb. Einfluss des Hierarchieverhältnisses Regel – Prinzip .....	115
cc. Festsetzung der Rechtsqualität durch Regel .....	115
dd. Vereinbarkeit mit der Grundrechtstheorie .....	117
ee. Praktikabilität des absoluten Menschenwürde-Prinzips.....	120
5. Absolutheit der Regel und des Prinzips .....	121
II. Faktische Relativität des Menschenwürdeanspruchs? .....	121
1. Relativierung durch Subsumtion der Vorrangbedingungen.....	122
a. Bestimmung des Abwägungsinhalts .....	123
b. Keine Abwägung des Menschenwürde-Prinzips.....	126
2. Relativierungen über die Definition der Subjektqualität? .....	126
3. Rechtsvergleich als Beleg der Relativität? .....	129
a. Inhaltliche Ausgestaltung.....	130
b. Supranationale Institutionen.....	132
aa. Europäisches Gemeinschaftsrecht .....	133
bb. Menschenrechtsübereinkommen-Biomedizin .....	136
cc. Völkerrechtliche Bestimmungen .....	138
(1) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte .....	138
(2) IPwirtR und IPbürgR.....	138
(3) UN Deklaration über das menschliche Klonen.....	139
(4) UNESCO-Erklärungen.....	139
(5) Ergebnis.....	140
c. Europäische Länder.....	141
d. Weitere Rechtskreise .....	142
aa. USA.....	142
bb. Israel.....	145
cc. Islamisch geprägtes Recht.....	147

dd. Afrikanischer Raum .....	148
ee. Asiatischer Raum .....	148
e. Ansichtsvielfalt bei der Auslegung von Würde .....	149
III. Absolutheit des Menschenwürdeanspruchs .....	150
F. Ausblick .....	155
I. Wechselwirkung zwischen Würde und Subjektsqualität .....	155
II. Verrechtlichung des Menschenwürdeinhalts .....	158
G. Zusammenfassung .....	163
Literaturverzeichnis .....	171